

Fundament – Grundgebet formulieren – Exerzitienbuch 46

Texte:

Exerzitienbuch 23 (Prinzip und Fundament): Der Mensch ist geschaffen, dazu hin, Gott zu loben, ihn zu ehren und ihm zu dienen, und mittels dessen seine Seele zu retten.

Exerzitienbuch 46: Von Gott unserem Herrn die Gnade erbitten, dass alle meine Absichten, Handlungen und Beschäftigungen rein in seinem Dienst und zu seinem Lob geordnet seien.

Psalm 73, 28: Ich aber - Gott nahe zu sein ist mein Glück. Ich setze auf Gott, den Herrn, mein Vertrauen. Ich will all deine Taten verkünden.

Bitte:

Geführt zu werden und eine Formulierung zu finden, die wirklich zu mir passt

Punkte:

In Anlehnung an Ex 46 arbeite ich länger an einem für mich passenden Grundgebet. Dazu können die folgenden Schritte hilfreich sein:

Ich suche in meiner Erinnerung oder in meinem aktuellen Erleben Dinge, die unmittelbar das Lob Gottes in mir klingen lassen. Davon lasse ich mich leiten, um noch einmal neu zu entdecken, was wirklich tiefes Glück und gelingendes Leben für mich ist. Darin spüre ich einen Vorgeschmack der Verheißung über meinem Leben – das was bei Ignatius in der Sprache und Vorstellungswelt seiner Zeit „meine Seele retten“ heißt.

„Gott loben, ehren, dienen...“ ist der Weg zu dieser Verheißung, aber auch das sind nicht mehr die Worte unserer Zeit. Wie möchte ich meine Ausrichtung auf Gott, mein Leben vor und mit ihm, meinen Einsatz für sein Reich... beschreiben? Welche Worte treffen es so, dass auch darin schon etwas von diesem Glück und dem gelingenden Leben anklingt?

Was gehört einfach zu meinem Leben, ist Teil meiner Berufung, ist nicht verhandelbar... Da... bin ich Bindungen eingegangen und habe Verantwortung übernommen, die ich nicht aufgeben will und kann? Die Bitte um Ausrichtung und auch die Vorstellungen vom gelingenden Leben müssen damit zusammen gehen. Will ich also in den Formulierungen etwas verändern?

Ich lasse mich führen, wenn ich immer wieder an meinem Grundgebet arbeite und formuliere.

Wenn ich etwas geschrieben habe, lege ich es weg und nach einiger Zeit schaue ich es wieder an und frage mich, ob und wo ich damit im Frieden und im Trost bin.

Kolloquium:

Mich mit meinem Gott bereden. Horchen, was er mir vorschlagen will. Mit ihm gemeinsam abwägen...

